

## Übersicht der Lerneinheiten für die viertägigen Schulungen zur Umsetzung der ‚Mindeststandards‘

UNICEF (2021, i. E.): *Trainingshandbuch zu den Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften*, Köln, dritte aktualisierte und erweiterte Auflage.

### Inhalt der Lerneinheiten

#### Modul 1

#### Einführung in die Mindeststandards

##### Lerneinheit 1

##### Einführung in die Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften

Diese Lerneinheit bildet den Rahmen für alle folgenden Lerneinheiten. Die Teilnehmer:innen sollen zunächst die Möglichkeit haben, sich mit den Inhalten der Mindeststandards auseinanderzusetzen und einen ersten Bezug zur eigenen Arbeitsrealität herzustellen. Alle weiteren Lerneinheiten haben zum Ziel, die Fähigkeiten und das Wissen zu fördern, die für eine erfolgreiche Umsetzung der Mindeststandards erforderlich sind.

##### Lerneinheit 2

##### Was ist Sicherheit? – Sicherheit empfinden bei der Arbeit mit geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften

Diese Lerneinheit befasst sich mit den grundlegenden Elementen menschlichen Sicherheits- und Schutzempfindens. Die Teilnehmer:innen sollen Sicherheit und Schutz anhand eigener Erfahrungen und Kindheitserinnerungen reflektieren und schutz- und sicherheitsfördernde Elemente erkennen. Ziel dieser Übung ist, den Schutzauftrag im eigenen Arbeitsumfeld aus einer rein persönlich-empathischen Perspektive zu betrachten und zu verstehen.

##### Lerneinheit 3

##### Menschenrechte – eine Einführung

Diese Lerneinheit vermittelt durch die Methode des Rollenspiels ein Grundverständnis für den Menschenrechtsansatz in der eigenen Arbeit. In dem Rollenspiel wird mit den Teilnehmer:innen Folgendes simuliert: Obwohl die Ausgangssituation zu Beginn des Spiels für alle gleich ist, ist der Lebensweg von Ungleichheit bspw. beim Zugang zu Ressourcen und bei der persönlichen Entscheidungsfreiheit geprägt. Die Übung gibt den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, diesen Aspekt im eigenen Arbeitskontext zu reflektieren, sich Ungleichheiten und Diskriminierung bewusst zu machen und diese durch programmatisches Handeln unter Berücksichtigung des Menschenrechtsansatzes zu überwinden.

##### Lerneinheit 4

##### Missbrauch und Gewalt – Haltungen und Werte

Um ein schützendes Umfeld für Kinder, Jugendliche, Frauen und andere besonders schutzbedürftige Personen in den Unterkünften für geflüchtete Menschen zu schaffen, ist es wichtig, dass sich die Mitarbeiter:innen mit ihrer eigenen Haltung zu Missbrauch und Gewalt auseinandersetzen und sich auf eine gemeinsame Basis im professionellen Kontext einigen. Dies ist notwendig, um den Grundsatz der Gewaltfreiheit und des respektvollen Umgangs im täglichen Handeln konsequent widerzuspiegeln und zu fördern. Diese Lerneinheit dient als einleitende Übung für die Einheiten 5 und 6: *Formen von Gewalt und Erkennen der Signale von Gewalt* und *Was ist ein Verhaltenskodex und wie setze ich diesen um?*.

## Lerneinheit 5

### Formen von Gewalt und Erkennen der Signale von Gewalt

Diese Lerneinheit dient als Grundbaustein für die Umsetzung der Mindeststandards 3 und 4 in den Einrichtungen. Der Schwerpunkt liegt darin, ein gemeinsames Verständnis von Gewalt zu erarbeiten sowie die Rolle und Verantwortlichkeiten aller Mitarbeiter:innen der Unterkunft zu klären, wenn sie Signale von Gewalt beobachten. Diese Übung ist eine sehr allgemeine Einführung in das Thema und ist nicht auf medizinisches, juristisches, kriminologisches und psychologisches Fachpersonal ausgerichtet. Vielmehr soll allen Mitarbeiter:innen die Möglichkeit gegeben werden, sich auf eine leicht zugängliche Art einem schwierigen und komplexen Thema zu nähern.

### Vertiefungseinheit 5.1 (optional)

#### Täter:innenstrategien – Struktur und Entstehung von Gewalt

Diese optionale Vertiefungseinheit zielt darauf, den Teilnehmer:innen auf Grundlage der vorangegangenen Lerneinheiten ein Verständnis von Täter:innenstrategien zu vermitteln. Es soll deutlich werden, dass Gewalt durch bewusst getroffene Entscheidungen entsteht. Ziel der Vertiefungseinheit ist es, die Teilnehmer:innen in die Lage zu bringen, Strukturen in der Unterkunft aufzubauen, die Opfern Sicherheit geben und weiterer Täter:innenschaft vorbeugen.

## Lerneinheit 6

### Was ist ein Verhaltenskodex und wie setze ich diesen um?

Diese Lerneinheit vermittelt den Teilnehmer:innen ein Grundverständnis für das Arbeiten mit einem Verhaltenskodex sowie für dessen Nutzen. Das Ziel besteht darin, dass sich die Teilnehmer:innen durch die aktive Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln und durch das selbstständige Formulieren von Handlungsempfehlungen die Inhalte und den Nutzen des Verhaltenskodex zu eigen machen und diesen in der Unterkunft aktiv mittragen und gestalten.

### Vertiefungseinheit 6.1 (optional)

#### Beschwerdemanagement und Verhaltenskodex

In dieser optionalen Vertiefungseinheit wird den Teilnehmer:innen verdeutlicht, welcher Zusammenhang zwischen dem Verhaltenskodex und dem Beschwerdemanagement besteht. Ohne ein Verhaltenskodex, das professionelles Handeln der Mitarbeiter:innen in der Unterkunft definiert, ist ein effektives Beschwerdemanagement nicht möglich. Zugleich ist ein Beschwerdemanagement wichtig, um die Qualität des professionellen Handelns zu verbessern. Dabei geht es immer auch um institutionelle Fehlerquellen. Ziel der Vertiefungseinheit ist es, die Teilnehmer:innen darauf zu sensibilisieren und die Vorzüge einer transparenten Fehlerkultur hervorzuheben.

## Lerneinheit 7

### Vielfalt respektieren – Stigmatisierung und Diskriminierung überwinden

In dieser Lerneinheit soll das Bewusstsein der Mitarbeiter:innen in Flüchtlingsunterkünften in Bezug auf potenzielle Missverständnisse geschärft werden und ihre Sensibilität für Fragen der Diskriminierung und Stigmatisierung erhöht werden. Konzepte sollen entwickelt werden, damit psychosozialer Halt gegeben ist und ein Umfeld geschaffen wird, das frei ist von zusätzlichen Stressfaktoren wie z. B. Vorurteilen und Argwohn in der Alltagskommunikation zwischen Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen in der Unterkunft.

## Lerneinheit 8

### Psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung

Das Ziel dieser Lerneinheit ist es, Bewusstsein für die verschiedenen Interventionsbereiche zu schaffen, die zur Verbesserung des Wohlbefindens beitragen und die Grundsätze und Modalitäten zu verstehen, damit jede Ebene des MHPSS-Rahmens (Rahmen zur psychischen Gesundheit und psychosozialen Unterstützung) erfüllt werden kann. Es wird Verständnis geschaffen für die unterschiedlichen Interventionen auf jeder Ebene des MHPSS-Rahmens und verdeutlicht, wie die Mindeststandards für Deutschland auf die unterschiedlichen Interventionsebenen des MHPSS-Rahmens zutreffen.

#### Vertiefungseinheit 8.1 (optional)

##### Traumapädagogische Interventionen

Vor dem Hintergrund der Lerneinheit 8 besteht das Ziel dieser Vertiefungseinheit darin, den Teilnehmer:innen alltagspraktische Unterstützungsmaßnahmen zum Umgang mit Bewohner:innen mit Traumafolgesymptomen an die Hand zu geben. Das bedeutet zum einen, die Teilnehmer:innen zu befähigen, betroffenen Bewohner:innen im Sinne der Psychoedukation erklären zu können, ‚was mit ihnen los ist‘. Zum anderen werden aber auch Übungen vermittelt, die zur stabilisierenden Unterstützung von Bewohner:innen in akuten Krisen angewandt werden können.

#### Lerneinheit 9 (optional)

##### Schutz und psychosoziale Unterstützung in Kooperation

Um den Schutz von geflüchteten Menschen in Unterkünften sicherzustellen ist eine koordinierende Zusammenarbeit von internen Diensten und Anbieter:innen, aber auch eine Vernetzung und Kooperation mit externen Institutionen und Angeboten unabdingbar. Ziel dieser Lerneinheit ist es, die Teilnehmer:innen darin zu unterstützen, ihren alltäglichen Beitrag als Teil eines Netzwerkes zu verstehen, das weit über die Grenzen der Unterkunft hinausreichen kann.

## Modul 2

### Umsetzung und Anwendung der Mindeststandards

#### Lerneinheit 1

##### Das Bild des Kindes und der Eltern

Wie Eltern und ihre Kinder wahrgenommen werden, entscheidet häufig darüber, welche Unterstützungsmaßnahmen ihnen geboten werden und wie man sie behandelt. Um ein positives und förderliches Umfeld zu schaffen und Kindern und Familien das zu geben, was sie benötigen, damit Kinder sich entwickeln und ihr volles Potenzial entfalten können, ist ein Ansatz nötig, der sich auf die vorhandenen Stärken konzentriert. Bei diesem Ansatz liegt der Fokus auf den Stärken und Fähigkeiten von Kindern und Eltern sowie auf ihrem Vermögen, die derzeitige Situation zu überwinden und Probleme zu lösen.

#### Lerneinheit 2

##### Frühkindliche Entwicklung und der Stellenwert des Spiels

Ziel dieser Lerneinheit ist es, die Bedeutung des Spielens für die gesunde Entwicklung eines Kindes zu verstehen und die verschiedenen Möglichkeiten der Bereitstellung von freien und angeleiteten Spielmöglichkeiten für Kinder aufzuzeigen.

### Lerneinheit 3 (optional) Sprache und Kommunikation

Diese Lerneinheit befasst sich damit, wie man Kinder beim Erlernen einer neuen Sprache spielend und unterstützend hilft. Es wird vermittelt, wie man ein Umfeld schafft, in dem die Entwicklung der Mutter- und Fremdsprache durch Spiele und Kommunikation mit Erwachsenen und anderen Kindern gefördert wird.

### Lerneinheit 4 Kinderfreundliche Orte – Einführung in das Konzept und die Angebote

Diese Lerneinheit bildet den Rahmen für alle folgenden Lerneinheiten in Modul 2. Die Teilnehmer:innen sollen ein klares Verständnis für das Konzept der kinderfreundlichen Orte entwickeln und verstehen, welche Angebote und Aktivitäten für Kinder verschiedener Altersgruppen und ihre Eltern angeboten werden können.

### Lerneinheit 5 Kooperation in der Umsetzung des Schutzauftrages im Rahmen der Kinderbetreuung

In Bezug auf den Schutzauftrag kommt der Kooperation eine entscheidende Rolle zu. Auch Betreuer:innen in kinderfreundlichen Orten in Unterkünften für geflüchtete Menschen haben eine Schutzverpflichtung. Daher ist es wichtig, sie in die regionale Vernetzung zum Schutz von Kindern vor Gewalt einzubinden. Ziel dieser Lerneinheit ist es, den Teilnehmer:innen zu vermitteln, welche Rolle Betreuer:innen in der Unterkunft in Fällen von Kindeswohlgefährdung haben und welche internen und externen Ressourcen zur Verfügung stehen, um eigene Angebote zur Abwendung von Kindeswohlgefährdung zu unterbreiten.

### Lerneinheit 6 Gestaltung von kinderfreundlichen Orten

Diese Lerneinheit befasst sich mit der Gestaltung von kinderfreundlichen Orten, um ein Umfeld zu schaffen, in dem Kinder sich inspiriert und sicher fühlen. Dabei bezieht sich diese Lerneinheit hauptsächlich auf die Gestaltung von Orten/Räumen für Spielgruppen mit jüngeren Kindern. Insofern auch Räume für Jugendliche und Eltern gestaltet werden, sollten die entsprechenden Zielgruppen direkt mit eingebunden werden, um gemeinsam den Raum zu entwerfen und auszustatten. Dies wird sicherstellen, dass ihre jeweiligen Bedürfnisse berücksichtigt werden. Es wird aufgezeigt, wie ein inspirierendes Umfeld, in dem sich Kinder entfalten können, zur Umsetzung von Mindeststandard 5 beiträgt.

### Lerneinheit 7 Planung von kinderfreundlichen Angeboten – mit Fokus auf Lernen und Entwicklung

In dieser Lerneinheit wird den Teilnehmer:innen ein Verständnis für die Bedeutung von strukturierten Plänen für die Angebote an kinderfreundlichen Orten vermittelt. Als Beispiel wird hierfür die Entwicklung eines detaillierten Tagesplanes für eine Spielgruppe vorgestellt. Gute Planung sollte auf zwei Ebenen stattfinden: die detaillierte Planung einzelner Angebote sowie eine effiziente Koordination der verschiedenen Angebote innerhalb und außerhalb der Unterkunft.

### Lerneinheit 8 (optional) Planung von kinderfreundlichen Angeboten – Nachmittagsbetreuung für Schulkinder

Diese Lerneinheit beschäftigt sich mit der Frage, wie in Aufnahmeeinrichtungen eine Nachmittagsbetreuung für Schulkinder realisiert werden kann. Aufgrund von Anmeldeverfahren sowie weiterer administrativer und finanzieller Hürden können viele der Schulkinder nicht an der schulischen Nachmittagsbetreuung (Hort) in der Gemeinde teilnehmen. Angesichts des begrenzten Raumangebots sowie enger Personalbesetzung in Unterkünften für geflüchtete Menschen kann sich die Planung und Umsetzung angemessener Nachmittagsbetreuung schwierig gestalten. Der Schwerpunkt dieser Einheit liegt auf der Planung und

Umsetzung eines Nachmittagsangebots, das sich nicht nur auf das Lernen im schulischen Kontext bezieht, sondern der Bedeutung von Freizeitaktivitäten wie z. B. Musik, Kunst und Spiel Rechnung trägt.

### Lerneinheit 9 Eltern begleiten

Die Angebote an kinderfreundlichen Orten dienen dazu, den Eltern wichtige und grundlegende Informationen zur Kindeserziehung zu vermitteln sowie Aktivitäten für ihre Kinder zu bieten. Der Schwerpunkt dieser Einheit liegt auf dem Ausloten verschiedener Möglichkeiten und Wege, auf die Bedürfnisse der Eltern einzugehen, ihnen dabei zu helfen, die eigenen Stärken, Ausgeglichenheit und Selbstbewusstsein wiederzuerlangen und Wege der Problemlösung in einem neuen kulturellen Kontext aufzuzeigen.

### Lerneinheit 10 Entwicklung einer Roadmap

Gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen der Unterkunft wird die derzeitige Situation in der Unterkunft analysiert und es werden konkrete nächste Schritte geplant, um das Schutzkonzept und die kinderfreundlichen Orte umzusetzen (Wo sind wir jetzt? Wo wollen wir hin? Was können wir tun, um unser Ziel zu erreichen?).